AMERICA SEPTENTRIONALIS

a Domino d'Anville in Galliis edita nunc in Anglia Coloniis in INTERIOREM VIRGINIAM deductis nec non Fluvii OHIO cursu aucta notisq; geographicis et historicis illustrata.

Sumptibus Homannianorum Heredum Noribergæ. A° 1756.

EINGRIFFE DER FRANZOSEN.

Im J. 1607 suchten die Franzosen New York zu erobern, welches ihnen aber zweymal mislunge, so wie es ihnen 1627 mit Baltim. gieng. Das Land um den Ohiofluß wurde den Engelaendern zuerst bekannt und jenseits des Flusses Mississipi von Col. Wood von 1654 an, bis 1664. wie auch von Capit. Bott im J. 1670 voellig entdecket. 1669. entdeckten zwey Schiffe, welche von D.r Cox von New Jersey aus geschikt wurden, den Ausfluß dieses Flusses, und da sie bey 100 Meilen aufwaerts geschiffet, liessen sie sich daselbst nieder, und neneten das Land Carolana. Das folgende Jahr daraus machten die Franzosen diese Entdekung zum erstenmal; liessen sich ebenfal. daselbst nieder, und naniten das Land, vom Ausfluß des Mississipi an bis zu den Flus Illinois, 40.d Latitud. Louisiana, welches Herr Gosat 1742. im Pacht bekam). Seit dem utrechter Frieden haben sie bestaendig neue Eingriffe gethan. Im J. 1719. fiengen sie an Nova Scotia anspruchig zu machen. 1720 thaten sie das Fort Dengonville bey den Fall of Niagra sa westwaerts an die Six Nations, graenzet, zwischen 1721. 1732. bauten sie das Fort Frederick bey Crown Point 320 Meil. sudwaerts von d.r Laurence Fluß. Im J. 1730. bemaechtigten sie sich zweyer Theile von Nova Scotia, indem sie zu Sheognikto Bay Verte, u. am Ausfluß von S.t Johns Fluß 1752. u. 4. Forts bauten, u. noch zwey am See Erie 1752. u. 53. anlegten 1754. nahmen sie den Engelaendern ihre zwey Forts, am Ohio u. in den grossen Seen, mit gewalt hinweg, trieben ihre Leute aus ihren Pflanzlaedten, so sie im hintern Theil des Landes angelegt hatten, u. hielten Virginien gleichsam eingeschlossen. Alles dis haben sie zu Friedens zeit gethan. 1716. haben sie am Fluß Alabama im Creek indianer. ein Fort gebauet, um Sudcarolina ganz wohlissen, und so haben sie den nien ihrer Handlung u. Bundniss en durch anderer Forts geschadet. Die beeden Franz. haben nur 2. Zugaenge, die Fluesse S.t Laurence u. Mississipi, deren Ausfluesse ueber 200 Meilen voneinander entfernet sind, u. in beede, s.t er schwer hinein zukommen, indem der erstere voll Felsen u. der andere voll Sandbaenke ist. Canada hatte 1753. nicht mehr als 45000 Einwohner, worvon 25000 Streitbare Mannbare waren. Quebec hatte 13000 Einwohner u. 500 Soldaten, ed mehr als im ganzen Louisiana, Montreal zwanzig, welcher ihre 2. andern Colonien sind. Louisiana hat nicht den 12.te Theil vom Volk in Canada; da hingegen in den Engl. Colonien bey 1. Million Engel. sich befinden, von welchen bey 100000 zum Krieg geeignet, gebraucht werden. Die Franz. haben sich in Canada einem Theil von Cabots Entdekung eingedrungen, ob sie gleich kein anderes Recht haben, als ihnen die Vertraege geben, die aus den Ansprüchen erhellet, die sie bey der Entdekung des Verozanis 1524. 27 Jahr nach Cabots seiner, gemachet haben.

North Limits of New England by Charter 1620 Alnanipigon Lake

Erklaerung

Canada u. das was die Franzosen innen haben, ist gelb illuminiret.

Die Spanischen Colonien Grün; und die Englischen mit andern Farben.

SCALE

English Marine Leagues 20 to a Degree

English Miles 69½ to a Degree.

WAS DIE ENGELAENDER RECHTMAESSIGER WEISE IM VESTEN LAND HABEN.

Die Engelaender machen ganz Nordamerica anspruchig, weil Cabot selliges 1497. von 67° Latitud. bis zu den Cape of Florida 25° entdeket, da es the New found lands genennet worden, bis S.r Walter Raleighs 1583. dahin reiste, von welcher Zeit an man es Virginia nennet.

Die Englischen Colonien erstrecken sich, vermoeg der Vertraege, von der oestlichen nach der westlichen Kueste durch das ganze veste Land, und sind New Albion, welches der Koenig davon 1577. an S.r Fr. Drake abgetretten hat.

Konig Jacob I. gab zweyen Gesellschaften Freyheits briefe darueber: der einen von 34° bis 41° Lat. der andern von 36° bis 45° Carolina, das eigentliche Virginia 7. Maryland bekam die eine; die andere New England, New York, New Jerley u. Pensylvania. Dies hernach wieder durch besondere Privilegia in Nova Scotia u. New Britain getheilet wurde, theilte man Virginien, oder ganz Nordamerica in kleinere Theile, unter verschiedenen Namen.

Das eigentlich so genante Virginien so unter der Regierung Jacobi 1607. besezet wurde, erhielte zu seinen Graenzen nordwaerts 40° Lat. sudwaerts bis 30° 10. 1739 wurde ein Gouvernement daraus gemachet und selbiges der Krone einverleibet.

New England, so in dem allgemeinen Patent von Virginien mit begriffen war, wurde 1606. priuilegiret und 1623 besezet. Die Graenzen davon erstrekten sich nordwaerts vom 40° Latit. zu 48°. ost: u. westwaerts aber von der einen See bis zur andern, so ferne es kein Christlicher Staat innen hatte, wie das Privilegium Iacobs I. vom 3. Nov. 1621. ausweiset.

Nova Scotia dessen sich die Franzosen 1603. bemachtigten, und woraus sie Argal 1613. wieder vertrieb, wurde 1621. S.r W. Alexander vermoeg eines Privilegii gegeben. Die Graenzen davon waren gegen Norden der Fluß S.t Laurence, gegen Westen S.t Croix. Durch ein zweytes Privileg. wurde es 1633. bis an den Fluß Kennebek erweitert, um Nova Scotia mit Acadia (wie es die Franzosen nanten) zu vereinigen, wie das Privilegium Ludovici XIII. ausweiset. Es wurde von den Engelaendern fünf bis sechsmal erobert, u. den Franzolen wieder angeraumet, welche es 1713. beym Utrechter Friedensschluß der Koenigin Anna voellig abtraten. Cape Britain als ein eigenes Gouvernement der Krone aus genommen.

Maryland, so ehedem ein Theil von Virginien gewesen, wurde den 20. Jun. 1632. von Koenig Carl I. dem Lord Baltimore gegeben, der es nach seiner Koenigin nannte 1633. wurde es besezet. Es erstrecket sich nordwaerts bis 40° Lat. sudwaerts etliche Meilen unter 38° ostwaerts ist der Ocean, westwaerts gehetes bis zum Ursprung des Flusses Potomack, hat sein eigenes Gouvernement.

Nord. u. Sudcarolina waren bis 1729. ein Land. Ein Fr. Hugenotten. 1562. dahin kommen, bauten daselbst bey Port Royal das Fort Charles 1583. wurden sie von den Spaniern vertrieben, welche die Franzosen 1567. wieder ausjagten. von der Zeit an blieb es unbesezet, aus genommen, daß sich 1622. u. 23. einige Engelaender daselbst niederliessen, bis es 1663. um 36° 30. Latitud. bis zu den 29° und westwaerts bis an die Sudsee, 8 Herren bekamen. Ihr Privilegium wurde ihnen 1729. wieder genommen, u. sieben theile davon von der Krone gekauft, welche das Gouvernement hat, das Volk aber besizt das Land eigenthuemlich.

New Jerley liegt zwischen Maryland, Pensylvanien u. New York. Ist ein Theil von der Hollaender Neuen Niederlanden, so ihnen 1664. abgenommen und dem Herzog von York, von diesem aber dem Lord Berkley u. S.r Geo. Cartaret gegeben wurde. Die Hollaender eroberten es wieder 1673. gaben es aber von neuem 1673. zuruk, worauf es der Herzog und von ihm die naemlichen Besizer wieder bekamen, die es nach einer von Suden nach Norden gezogenen Linie theilten, da denn der Lord Berkley den westlichen u. S.r Geo. Carteret den oestlichen Theil von Jersey bekam, welche es nun eigenthumlich besizen, und das Gouvernement nebst der Iurisdiction 1702. der Krone uberlassen.

New York, dahin kam Hudson zu erst 1608. der auch den Flus nach seinen Namen benante, das Land von den Indianern kaufte und an die Hollaender wieder verkaufte. Carl I. forderte solches wieder zuruk da sich zwar die Staaten etwas weigerten, doch botes die Hollandis che Compagnie fur 2305. sie hielten aber nicht Wort, baueten Forts u. nannten es mit New Jerley, die Neuen Niederlande. Es wurde nebst N. Jerley erobert und dem Herzog von York gegeben, auch Yorkshire genent. Anfangs waren die Graenzen nordwaerts der Fluß S.t Laurence und dies See westwaerts. Nun ist es gegen die See zu sehr eingeschrenkt u. gar schmal. Long Island nicht mit dazu gerechnet; gegen das Land der Six Nations aber, welches man als dazu gehoerig nennt, wird es viel breiter. Das Eigenthum und Gouvernement darauf hat die Krone.

Pensylvania hat seinen Namen von dem Besizer W. Pen Esq. welcher es 1680. von K. Carl II. bekam. Zum Anfang des 40 bis zu den 43° Latitud. und Long.t S.r West von Delaware R. 12 Meilen um Newcastle herum ausgenommen. 1682. gab ihm der Herzog von York einen Strich von den Neuen Niederlanden von 12. Meil. Nord von Newcastle Sud, bis Cape Hinlopen 38° 45. welcher Theil Delaware oder Lower Counties genennet wird. Die Eigenthumer sind Herren, davon u. haben das Gouvern.

Georgia war bis 1732. ein Theil von Sudcarolina, es wurde besonders besezet und einer Gemeine auf 21 Jahr mit dem Recht gegeben, Eigenthuemer davon zusam und das Gouvernement zu fuhren, welcher lezere hernach der Krone heimfallen sollte.

Funf Nationen welche die Franzolen Iroquois nennen, sind die Mohawks, Oneout oder Onidos, Onandawgawrs, Kayowgaws, und Senekas. Die Tulkarorah, machen die sechste. Ihr Land erstrecket sich von Skenektadi 16. Meil. N. W. von Albany zu der Enge bey Niawgra vom Errisee. 320. Meilen.

Im Utrechter Friedensschluß sind sie für Unterthanen von Gros Britannien erkannt worden, welches behauptet, alles Land gegen Westen bis an Mississipi und gegen Sueden bis an den Cherakee Fluß nebst dem Land der Mellallaques und das nordliche Iroquois so jenseits der Seen Huron und Ontario, und des Flusses S.t Laurence liegen nach Osten zu, bis Montreal vermoge seiner Eroberungen, besezen zu koennen. So auch alles Land, so gegen Norden am naemlichen Fluß und gegen Osten jenseits dem See und Fluß der Iroquois lieget, nebst dem Land ihrer Freunde, welche die Franzosen in Ruhe zu lassen versprochen haben. Sie koennen 1500. streitbare Mann stellen, und sind Allirte der Engelaender, welche sie ihre Bruder nennen, und stehen unter dem Schuz von New York.

BIBLIOTHECA GYMNASII VERDENSIS.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: Bibliothek des Domgymnasiums Verden, K 15, [1] - -

PUBLIC DOMAIN